



**Antwort
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

Nr. 55/2003

Interpellation Luca Tenchio und Mitunterzeichnende betreffend

Auswirkungen Sparprogramm Kanton Graubünden

Die Interpellantinnen und Interpellanten ersuchen den Stadtrat, allgemein und aufgeteilt nach Departementen aufzuzeigen, welche Auswirkungen die vom Grossen Rat am 27. August 2003 beschlossene Sanierung des Kantonshaushaltes in sachlicher, finanzieller und zeitlicher Hinsicht auf die Stadt hat. Zudem wird der Stadtrat ersucht, darzulegen, welche Massnahmen er in diesem Zusammenhang wann einzuleiten gedenkt.

Der Stadtrat hat versucht, vom Finanz- und Militärdepartement des Kantons Graubünden die erforderlichen Auskünfte zu erhalten. Zur Zeit präsentiert sich die Situation wie folgt:

Die kantonale Finanzverwaltung ist daran, die entsprechenden Unterlagen zu erarbeiten. Sie hat per Ende Oktober 2003 die finanziellen Auswirkungen der Sanierungsmassnahmen auf die Gemeinden für das Jahr 2004 zusammengestellt. Daraus ist beispielsweise ersichtlich, dass bei den Beiträgen an die Lehrerbeseoldung eine stärkere Pauschalisierung erfolgen soll, was für alle Gemeinden für das laufende Schuljahr eine Belastung von 1.450 Mio. Franken ergibt, indem diese weniger Geld für ihre Schulen erhalten. Ab 2005 wird diese "Massnahme 59" alle Gemeinden gesamthaft mit mehr als 4 Mio. Franken belasten. Welche finanziellen Folgen daraus für die Stadt resultieren, kann zur Zeit nicht gesagt werden. Diese Unsicherheit besteht auch bei praktisch allen anderen Sparmassnahmen des Kantons.

Diese Unklarheit ist aus Sicht der Stadt zwar höchst unbefriedigend, sie kann indessen seitens der Stadt nicht behoben werden. Der Stadtrat sieht sich deshalb ausserstande, die von den Interpellantinnen und Interpellanten geforderten Angaben zu machen. Gestützt auf Art. 48 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat vom 28. Januar 1993 (RB 121) beantragt der Stadtrat, die Frist für die Beantwortung der Interpellation angemessen zu erstrecken. Es ist davon auszugehen, dass es noch Monate dauern wird, bis die Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen auf die Stadt genau bekannt sind. Der Stadtrat setzt alles daran, in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen verlässliche Angaben machen zu können. Angesichts der inhaltlichen



und zeitlichen Unsicherheiten ersucht der Stadtrat deshalb um Fristerstreckung für die Beantwortung der Interpellation um maximal sechs Monate. Ein genauer Termin lässt sich angesichts der geschilderten Situation heute nicht festlegen.

Soweit Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen bekannt sind, hat der Stadtrat sie im Voranschlag 2004 berücksichtigt. So hat die Stadt aufgrund der "Massnahme 41" (Gemeinde-Beteiligung im öffentlichen Regionalverkehr) im Jahr 2004 Kosten von rund Fr. 214'000.-- zu übernehmen. Ab dem Jahr 2005 wird sich die Belastung der Stadt aufgrund dieser Massnahme sogar verdoppeln.

Chur, 24. November 2003

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Christian Boner

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder

INTERPELLATION
betr. Auswirkungen Sparprogramm Kanton Graubünden

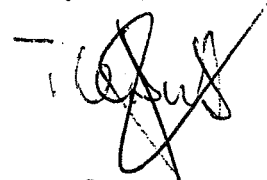
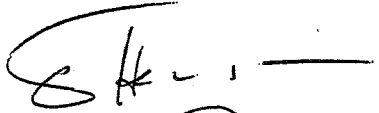
In seiner Sitzung vom 27. August 2003 beschloss der Grosse Rat des Kantons Graubünden eine Struktur- und Leistungsüberprüfung zur Sanierung des Kantons Haushaltes, wonach in den nächsten 4 Jahren jährlich in der laufenden Rechnung rund Fr. 85 Mio. und in der Investitionsrechnung rund Fr. 33 Mio. eingespart werden, in Zukunft umzusetzen (nachstehend: Sparprogramm).

Sollte sich der Grosse Rat an das Sparprogramm – wie verabschiedet – halten, so ergeben sich für die Bündner Gemeinden mitunter einschneidende Auswirkungen.

Die Interpellanten ersuchen den Stadtrat von Chur, allgemein und aufgeteilt nach Departementen, aufzuzeigen, welche Auswirkungen in sachlicher, finanzieller und zeitlicher Hinsicht das Sparprogramm auf die Stadt Chur hat und welche Massnahmen er gedenkt, in diesem Zusammenhang wann einzuleiten.

Chur, den 11. September 2003


Luca Tenchio



Sandro Steiner
Bodo Fren

U. Sinner

D. Ottinger

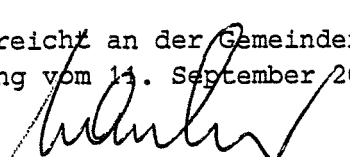
G. Döring

A. Ratti

P. [unclear]



Eingereicht an der Gemeinderats-
sitzung vom 14. September 2003


M. Frauenfelder, Stadtschreiber